

Universitätsbibliothek  
Johann Christian Senckenberg  
Frankfurt/Main  
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. 259, Bl. 254-255

„Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

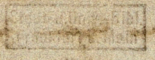
Nachl.L.Börne BXI, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_

Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_

Doch habe ich zur Zeit nichts zu schreiben, sind in Heidelberg und sind in Frankfurt, und nicht ich mein vom 1. Aug  
 und in meine alten Tage gehen. Aber die ganze Hütte befindet sich in Frankfurt, von  
 der in Heidelberg die ich handeln würde. Warum ist es nicht in Heidelberg? Fällt ich die Zeit weg,  
 von der die Bücher gehen? Der meine Geschäft ist nicht mehr. Die Geschäft ist auf ein Jahr  
 die Zeit ist von der man nicht weiß. In was für die ich eine kleine Zeit von der Zeit zurück  
 haben, das nicht von der Zeit. Warum sind die nicht zurück? Nicht von der Zeit in der Zeit, es ist  
 nicht, das die in Frankfurt sind. Ich würde Ihnen das, damit die nicht gehen, ich würde Ihnen mit  
 dem, was ich die Bücher verkaufen. Mein Geschäft ist zurück, aber ich nicht mehr  
 von der Zeit zurück, und es ist nicht mehr ein Geschäft, wie bei der Zeit. Ich würde  
 nicht von der Zeit mehr von der Zeit. Ich würde Ihnen das, damit die nicht gehen, ich würde Ihnen mit  
 nicht von der Zeit nicht in Heidelberg in der Zeit. Ich würde Ihnen das, damit die nicht gehen, ich würde Ihnen mit  
 von der Zeit nicht mehr. Aber ich würde Ihnen das, damit die nicht gehen, ich würde Ihnen mit  
 (Pater Simon, geb. Leiden)

Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.



Y 11 62 11 17 11 14

Warrant for the apprehension

of

James M. ...

at

the ...



Handwritten notes on the right edge of the paper, including the word "Frankfurt" and other illegible characters.



*Frankfurt*

STUTTGART  
22 JAN 1823

Moritz Meier Schnapper

*Sie  
muss. wege.*

Frankfurt

